

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 08.10.2021

Anfrage Nr.: 0081/2021/FZ
Anfrage von: Stadtrat Leuzinger
Anfragdatum: 30.09.2021

Betreff:

Lust4Life und Feierbad

Schriftliche Frage:

1. Wie hoch waren die Kosten für die Durchführung von Lust4Life?
2. Feierbad
 - Wie hoch waren die Kosten für den Betrieb des Feierbads?
 - Wie teuer waren dort die sogenannten Getränke zu "erschwinglichen Preisen"?
 - Welche DJs aus welchen Subgenres haben dort gespielt?
 - Gab es Einflussnahme durch HD Marketing, die Verwaltung oder den Betreiber auf die Gestaltung des Musikprogramms? Insbesondere stellt sich hier die Frage ob Musik aus den Genres "Drum & Bass" und "Techno" "untersagt" wurde? Falls nein, wieso wurden aus diesen Genres keine DJs gebucht?

Antwort:

1. Die Abwicklung erfolgte über die Heidelberg Marketing GmbH. Das Projekt Lust4live wurde noch nicht final abgerechnet. Vom Bund wurde ein Zuschuss in Höhe von maximal 500.000,00 € gewährt. Die Stadt Heidelberg bringt sich über den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg mit einem Eigenanteil in Höhe von 125.000,00 € ein. (Dies war auch den Presseberichten im Vorfeld zu entnehmen.) Weitere finanzielle Belastungen für die Stadt Heidelberg entstehen nicht.
2. Feierbad
 - Die Kosten für den Betrieb des Feierbads betragen 65.712,67 € netto (Insgesamt 11 Veranstaltungen = 5.973,88 € pro Veranstaltung für DJ +Verpflegung, Bühne, Corona-Maßnahmen, Sanitäre Einrichtungen, Umzäunungen, Miete für das Gelände).
 - Die Getränkepreise waren wie folgt:
Bier 0,33l gab es für 3€, Wasser 0,5l für 1,50€, Cola/Fanta/Sprite 0,5l 3,50€, Weinschorle 0,4l 4,50€, Shots 2cl 2€

- Im Feierbad haben die folgenden DJs mitgewirkt: DJ Boulevard Bou, DJ Tricky, DJ Log, David Banks, Master HP, Zena Kollektiv (Sole Fia, Naria, Maeris), DJ Zinner, DJane Thunderpussy, DJ Antar, DJ Big Tasty und DJ Ill-G.

Es wurden folgende Musikrichtungen gespielt:

„Partysound“, HipHop, Mixed Music, Dancehall, Reggeaton, Deutschrap, Balkan Beats aber auch House (DJ Zinner & DJane Thunderpussy) und Techno (Zena Kollektiv).

Die Musikauswahl wurde von den Jugendorganisationen, Jugendgruppen, Jugendgemeinderat und dem Nachtbürgermeister, Herrn Kneipp, zusammengestellt. Die DJ Buchung hat Herr Kneipp gemacht. Der Fokus lag darauf, sich nicht zu sehr zu spezifizieren, sondern möglichst viele Jugendliche mit der Musik anzusprechen, was uns auch gelungen ist.